

# Vereine im Porträt: MSV Riesa e.V. im ADAC

Im Kreissportbund Meißen sind 288 Sportvereine organisiert. Mehr als 36 000 Menschen sind darin aktiv und halten sich fit. In unserer SZ-Serie stellen wir Vereine vor. (jö)



Ein junger Verein

Den Motorsportverein (MSV) Riesa gibt es noch gar nicht so lange. Er wurde im Januar 2012 gegründet. Viele Fahrer gehörten vorher zur Sektion Motorsport beim SC Riesa, die erst ein Jahr zuvor ins Leben gerufen und danach wieder aufgelöst wurde. „Wir wollten ein Ortsclub des ADAC werden“, sagt der MSV-Vorsitzende Frank Hengst. „Nur so kann man Prädikatsveranstaltungen des Deutschen Motorsportbundes und des ADAC ausrichten.“ Drei internationale Supermoto-Rennen und zwei Motocross-Rennen hat der MSV Riesa seitdem mit seinen knapp 50 Mitgliedern auf die Beine gestellt.



Ausrichter der Superenduro-WM

Auch für die erstmals in Riesa geplante Superenduro-Weltmeisterschaft ist der MSV der Gastgeber. In der großen Sachsenarena, die dazu angemietet wurde, werden am 3. Januar die weltbesten Enduro-Fahrer über einen schwierigen Hindernisparcours preschen. Es ist der zweite von nur sechs WM-Läufen weltweit und der einzige in Deutschland. „Wir sind sehr interessiert, dass die WM in Riesa bleibt“, sagt der stellvertretende MSV-Vorsitzende, Steffen Adler aus Ebersbach. „Doch das entscheiden die Zuschauer“, so Hengst.



Das große Talent

Nico Adler ist eines größten deutschen Talente im Motocross. Der 16-jährige Ebersbacher war letztes Jahr Deutscher Junioren-Vizemeister in der 85ccm-Klasse. Ein Unfall im letzten Rennen brachte ihn um den sicher geglaubten Titel. 2014 stieg er in die MX2-Klasse (250 ccm) auf. Nach anfänglichen Schwierigkeiten und erneutem Verletzungsschmerz habe er zum Saisonabschluss „wieder seinen Speed gefunden“, so der stolze Vater Steffen Adler. Nächstes Jahr will Nico unter die besten 20 Fahrer der MX2-Klasse kommen.

Viele Kinder und Jugendliche, so wie hier der neunjährige Falko Seifert, geben beim MSV Riesa Gas und beweisen ihre Geschicklichkeit auf zwei Rädern.

Foto: privat



Das Aushängeschild

Angus Heidecke verdankt seinem Vornamen dem AC/DC-Gitarristen Angus Young. Genauso viel Gas wie die australischen Hardrockers auf der Bühne gibt Heidecke auf der Piste. Der 24-jährige Freiburger ist in diesem Jahr erstmals Deutscher Motocross-Meister geworden und hat sich dem MSV Riesa angeschlossen. Er ist nun das Aushängeschild des Vereins.



Engagement für ABC-Schützen

Als ADAC-Ortsverein engagieren sich die Mitglieder des MSV Riesa natürlich auch in Sachen Verkehrssicherheit. Zu Schuljahresbeginn besuchen sie ABC-Schützen, so wie hier die 1. Klassen der Trinitatisschule Riesa, um die gelbleuchtenden Sicherheitswesten an die Kinder auszuverteilen. Die Westen werden von der ADAC-Stiftung „Gelber Engel“ bereitgestellt.



Der Vereinschef

„Ich wollte nie in einen Verein“, erzählt Frank Hengst. Der gebürtige Marienberger, der jetzt in Nieschütz bei Meißen wohnt, war selbst acht Jahre lang Supermoto gefahren und hat es bei Deutschen Meisterschaften immerhin auf Platz fünf gebracht. Als der MSV Riesa gegründet wurde, stieg er sofort ein und wurde sogar dessen Vorsitzender. „Es haben sich einfach die richtigen Leute gefunden“, begründet der 44-jährige Familienvater diesen für ihn nicht vorhersehbaren Schritt. Wohl auch, weil Hengst in Dresden-Klotzsche eine Anwaltskanzlei leitet, wählten die MSV-Mitglieder ihn zu ihrem Vorstandsvorsitzenden.

## Fußball

### Baron sitzt wieder auf der Trainerbank

Dresden/Heidenau. Der ehemalige Sportdirektor und Oberliga-Trainer des SC Borea Dresden Thomas Baron ist auf die Trainerbank zurückgekehrt. Der 56-Jährige betreut zurzeit die zweite Mannschaft des Heidenauer SV, die in der Kreisoberliga Sächsische Schweiz/Osterzgebirge spielt.

Gegen Baron war Ende 2013 ein Ermittlungsverfahren wegen des Verdachts sexuellen Missbrauchs Minderjähriger eingeleitet und Anfang dieses Jahres eingestellt worden. Baron hatte sich am 7. November 2013 von Baron getrennt, damals aber „mit Rücksicht auf die betroffenen Personen“ keine Stellungnahme zu dieser Personalie abgegeben. Später einigten sich der Verein und der geschasste Trainer vor Gericht auf einen Vergleich. Der Heidenauer SV hatte die Verpflichtung von Baron nicht bekannt gegeben, aber sein Name erschien jüngst auf den offiziellen Spielprotokollen. Auf SZ-Anfrage bestätigte HSV-Vorstandsmitglied Torsten Mönch, dass der ehemalige Nachwuchschef des SC Borea jetzt in Heidenau tätig ist. Thomas Baron will sich „zu einem späteren Zeitpunkt“ in der Öffentlichkeit erklären. (js)

## Fußball Landesklasse C-Jugend

### Starkes Spiel wird nicht belohnt

Chemnitz. Das Glück ist den C-Junioren des Großenhainer FV bei Fortuna Chemnitz leider nicht hold gewesen. Denn selbst den Gastgebern fehlte nach dem glücklichen 2:1-Sieg ein wenig die Kraft zum Jubeln. Doch das zählt aus Großenhainer Sicht am Ende wenig, wenn man trotz eines starken Spiels mit leeren Händen dasteht.

Trotzdem: Die Großenhainer lieferten nach ein paar sehr mäßigen Leistungen in den letzten Wochen diesmal eine starke Vorstellung ab. Trotz ein paar Umstellungen im Team von Trainer Holger Lehnert bemühten sich die GFV-Jungen um volle Konzentration, um nicht wie so oft in dieser Saison ein frühes Gegenort zu fangen.

Nach torlosem Wechsel der Schock: Chemnitz kam in der 37. und 42. Minute zweimal vor das GFV-Gehäuse und lochte ein. Doch anders als in den Spielen zuvor resignierte diesmal niemand in den Großenhainer Reihen. Ein Dreifach-Wechsel sorgte für zusätzlichen Schwung. In der 52. Minute wurde das durch den Anschlusstreffer von Max Tennert belohnt. Zum Ausgleich reichte es leider nicht. (rt)

**Großenhainer FV:** Tarek Meißner, Franz Tanner, Lenny Enger, Julian Vanselow (David Porstorfer), Justin Riemer, Tim Engowski, Hugo Både (Max Tennert), Sebastian Lehnert, Ben-Luca May, Joel Berndt, Kurt Ziesche (Maximilian Klitzsch).

## Gewichtheben

### Dreimal Bronze für den Riesaer AC

Plauen. Zum Abschluss des sächsischen Schülerpokals hat es für den Riesaer Hebernachwuchs eine ganze Reihe erfreulicher Leistungen gegeben. Diese wurden mit drei Bronzemedailles belohnt. Eine davon gewann Vicky Schlittig. Sie stellte in Plauen ihr gestiegenes Niveau mit der Bestleistung von 32 kg im Reißen unter Beweis. Lucas Thees hat sich in den letzten Wochen ebenfalls deutlich gesteigert, er schaffte Bestleistung im Stoßen mit 33 kg.

Georg Fricke konnte krankheitsbedingt zuletzt nicht voll trainieren, sicherte in Plauen aber den 3. Platz. Mandy Holl holte die dritte Riesaer Bronzemedaille. (et)

WIR LADEN EIN!



SAMSTAG, 20.12. + SONNTAG, 21.12.2014

# 1 JAHR SCHUHDEALER RIESA

NIEDERLAGSTRASSE 8, 01589 RIESA

PROBIER DIE NEUESTEN LAUFSCHUHE VON BROOKS, SAUCONY, ASICS UVA.

GEWINN IN UNSERER TOMBOLA EINE GARMIN VIVOFIT.

GENIESS KAFFEE & KUCHEN.



-15%  
auf Lowa

Telefon: (03525) 52 00 22

Öffnungszeiten: Sa 10 - 18 Uhr / So 13 - 18 Uhr

www.schuhdealer.de